

Produktname: ERK1/2 (1B4) Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM00660**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW: 44,42 kDa; Observed MW: 44,42 kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAPK3/MAPK1 MAPK3; ERK1; ERT2; ERK-1; PRKM3; P44ERK1; P44MAPK; HS44KDAP; HUMKER1A; p44-ERK1;
Alternative Namen	p44-MAPK; MAPK1; ERK; p38; p40; p41; ERK2; ERT1; ERK-2; MAPK2; PRKM1; PRKM2; P42MAPK; p41mapk; p42-MAPK.
Gen-ID	5595/5594
SwissProt ID	P27361/P28482
Immunogen	-

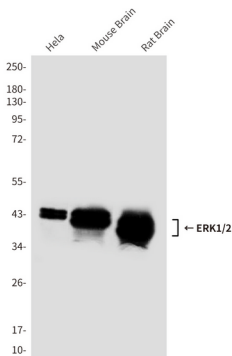
Hintergrund

Serin/Threonin-Kinasen sind essenzielle Bestandteile des MAP-Kinase-Signalwegs. MAPK1/ERK2 und MAPK3/ERK1 sind die beiden MAP-Kinasen, die eine wichtige Rolle in der MAPK/ERK-Kaskade spielen. Sie sind auch an einer durch aktiviertes KIT und KITLG/SCF initiierten Signalkaskade beteiligt. Je nach zellulärem Kontext vermittelt die MAPK/ERK-Kaskade diverse biologische Funktionen wie Zellwachstum, Adhäsion, Überleben und Differenzierung durch die Regulation von Transkription, Translation und Zytoskelett-Umstrukturierungen.

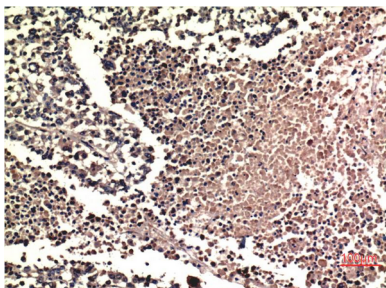
Forschungsbereich

Zellbiologie

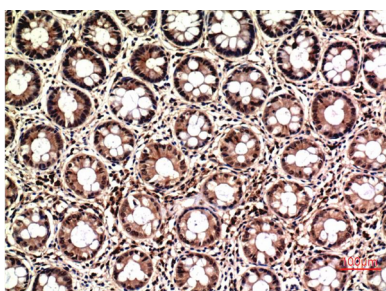
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von ERK1/2 (1B4) in HeLa-Lysaten, Mausgehirnlysaten und Rattengehirnlysaten unter Verwendung eines ERK1/2-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung von ERK1/2-Antikörpern. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe mittels ERK1/2-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.